

# Vereinbarkeit von Familie und Beruf!

---

**Die Familiengenossenschaft eG  
Stellt sich vor, bei der  
Tagung:**

**„Senioren(stützende)genossenschaften?“  
Am Freitag, den 29. November 2013 in Meißen**



## Die Familiengenossenschaft eG

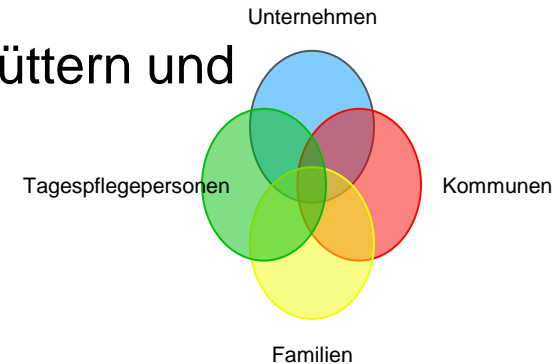
---

1. Gründung
2. Idee und Umsetzung
3. Beruf und Familie im genossenschaftlichen Verbund
4. Vorteile für Familien (Mitarbeiterfamilien)
5. Vorteile für Unternehmen
6. Vorteile des genossenschaftlichen Verbundes
7. Erfolgsfaktoren
8. Ausblick
9. Dank und Kontaktdaten

## Gründung

---

- Gründung: 15. September 2006
- Erste Mitglieder: 13 Tagesmütter und 6 Unternehmen
- Unterstützer:
  - Genossenschaftsverband in Frankfurt
  - IHK Rhein-Neckar
  - Forum Beruf und Familie bei der Metropolregion Rhein-Neckar
- Zusammenschluss von qualifizierten Tagesmüttern und Pflegepersonal
- in eine Anbietergenossenschaft mit
  - Unternehmen als investierende Mitglieder





## Idee und Umsetzung – Phase A

---

- 1. Idee: Zukunftsinitiative e.V. Rheinland-Pfalz (ZIRP) 2003ff : „Zukunftsradar 2030“
- Vision: Bewältigung des demografischen Wandels
- Aufgabe: Strategien gegen den Fachkräftemangel
- Umsetzung: Beruf und Familie gut vereinbaren durch:  
**Unterstützung von berufstätigen Frauen und Männern mit Kindern und / oder Mitarbeiter/innen mit pflegebedürftigen Angehörigen**
- ❖ Investition: über 2.500 Frau / Mann Stunden, ehrenamtlich in 2 Jahren

## Idee und Umsetzung – Phase B

---

### ➤ Projekt 1:

„Neue Arbeit durch die  
Familiengenossenschaft“ (NAF)

Kofinanziert aus dem europäischen Sozialfond (ESF)  
und Arbeitsmarktmittel des Ministeriums für Arbeit,  
Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen Rheinland-  
Pfalz (MASGFF)

## Idee und Umsetzung – Phase C

---

### ➤ Projekt 2:

Betreuung, Bildung und Pflege (BEBIPE)

Als Teil von „Unternehmen Familie“

Ein Programm der Robert Bosch Stiftung, gefördert vom Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend und der Europäischen Union / Europäischer Sozialfonds (ESF)

## Leistungen der Fam eG

---

**Unterstützungssystem für Familien - qualifiziert, breitangelegt und flexibel, mit:**

- Bildungs- und Betreuungsangeboten für 0-3 Jährige, Randzeitbetreuung – auch Wochenende
- Notfallbetreuung, auch wenn Mama plötzlich für Oma sorgen muß!
- Ferienbetreuung, qualifizierte Babysitter,
- Pflegeberatung
- Pflege und haushaltsnahe Dienste

## Beruf und Familie im genossenschaftlichen Verbund

---

- **Warum eine Genossenschaft?**
- Viele kleine Anbieter (Mikro-Unternehmer) von Dienstleistungen treten unter dem „Dach“ der Genossenschaft gemeinsam am Markt auf!
- Über die Genossenschaft Sicherheit und Effektivität bei:
  - Einheitlicher Preisgestaltung und Rechnungslegung
  - Gemeinsam gesicherten Qualitätsstandards
  - Regelmäßiger Information und Weiterbildung
- **Rechtssicherheit** für Unternehmen und aktive Mitglieder
- Die Fam eG gehört (auch) mir!



## Vorteile für Familien

---

- ✓ Wohnortungebundene Beratung, Begleitung in allen Fragen der „Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- ✓ Bereitstellung von qualifizierten Betreuungspersonen für Kinder und pflegebedürftige Familienangehörige
- ✓ Vertretungen bei Erkrankung oder Urlaub der Betreuenden
- ✓ Qualitätssicherung durch Hausbesuche und Supervisionen
- ✓ Stetige Weiterbildung aller aktiven Mitglieder
- ✓ Einheitliches Abrechnungssystem

## Mitgliedsunternehmen profitieren!

---

- Fachberatung zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie für
- 1) Personalverantwortliche und
  - 2) Mitarbeiter/innen
- Flexible, qualifizierte Betreuung für Kinder und Senior/innen der eigenen Mitarbeiterfamilien
  - Passgenaue Vereinbarkeitslösungen durch qualifiziertes Betreuungspersonal zur:
    - Sicherung der Kinderbetreuung im ganzen Jahr!
    - Flexible Betreuung von älteren Familienangehörigen, incl. haushaltsnahe Dienstleistungen
    - Events, Großveranstaltungen mit Kinderbetreuung und „Seniorenprogramm“

## Vorteile für Unternehmen?

---

- ✓ Kein Betriebsrisiko und keine Regiekosten für das einzelne Unternehmen bei der Betreuung von Angehörigen der Mitarbeiter
- ✓ Mitgestaltung der Genossenschaft als Gremienmitglied
- ✓ Fachkräfte im Unternehmen halten – vor allem auch Frauen!
- ✓ neue Mitarbeiter/innen besser gewinnen
- ✓ Fehltage reduzieren
- ✓ Förderung des Wir-Gefühls insb. Bei jungen Mitarbeiter/innen
- ✓ Know- How bleibt im Unternehmen
- ✓ Imagegewinn

## Die Familiengenossenschaft eG - 7 Jahre Erfahrung!

---

- Mitglieder: Aktuell über 55 aktive Mitglieder; 30 investierende Mitglieder
- AZAV zertifizierter Bildungsbetrieb
- betriebsnahe Kindertagespflegestellen
- Pflegeberatung mit anschließender Hilfe intern oder extern organisiert
- wirtschaftlich erfolgreich – keine kommunalen Zuschüsse!

---

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

- Unsere Kontaktadresse:  
Die Familiengenossenschaft eG  
Dorothea Frey, Geschäftsführerin  
P6, 16-19  
68161 Mannheim
- Tel: 0621 86 25 06-0
- [www.familiengenossenschaft.de](http://www.familiengenossenschaft.de)